In seinem Blid ist Frieden Und milde, sanfte Suld; D, folg' ihm stets hienieden, Dem Engel ber Geduld!

- 2. Er führt dig immer treulich Durch alles Erbenleid Und redet so erfreulich Bon einer schönern Zeit. Denn willft du gang vergagen, Hat er doch guten Wut, Er hilft das Rreuz dir tragen Und macht noch alles gut.
- 3. Er macht zu linder Wehmut Den herbsten Seelenschmerz Und taucht in stille Denut Das ungestüme Serz. Er macht die finstre Stunde Allmählich wieder hell, Er heitet jede Zunde Gewiß, wenn auch nicht schnel.
- 4. Er gannt nicht beimen Aränen, Wenn er bich tröllen will, Er labelt nicht beim Eehnen, Rur macht er's fromm und hill. Und wenn im Elturneschen Du muttend fraglt: warum? So beutet er nach oben, Wild lächeln, aber flumm.
- 5. Er hat für jede Frage Richt Antwort gleich bereit; Sein Wahlstruch heißt: Ertrage: Die Auhlstatt ist nicht weit! So geht er dir zur Seite Und redet gar nicht viel Und bentt nur in die Weite, Ans sichden, große Jiel.